

# Sie machen wieder die Klappe auf

Wettbewerbsteilnehmer stehen fest, jetzt geht es an die Umsetzung

Waren/Röbel/mb/df. Seit gut einer Woche steht fest, wer in diesem Jahr noch die »Klappe gegen Rassismus« aufmacht. Aus insgesamt 29 landesweiten Bewerbungen hat eine Jury die zehn Gewinner für den dritten Filmwettbewerb ausgewählt.

In einem gemeinsamen Treffen wurden Punkte vergeben, welche der eingereichten Beiträge den stärksten Bezug zum Thema haben, für die Originalität, aber auch die Umsetzbarkeit, verurteilt Christian Utpatel. Der Geschäftsführer der RAA fungierte dabei nur als Moderator; die schwierige Entscheidung, die am Ende doch relativ eindeutig ausfiel, überließ er der siebenköpfigen Kommission, zu der

rigte zeigte sich dabei selbst fasziniert, über die gemeinsame Entscheidung: »Ich hatte während der Sitzung noch viele Entscheidungen geändert, da mich die gemeinsame Runde von anderen Ideen überzeugt hatte.« Für die Umsetzung erhalten die Gewinnergruppen Unterstützung in Form von Technik, aber auch von Medienprofis sowie einen Workshop. Im Dezember treffen sich alle Teilnehmer und ihre Betreuer, um an einem Wochenende erste Grundzüge zu besprechen. Von Januar bis April werden die Sieger ihre Ideen anschließend realisieren, eine Premierenfeier ist ebenfalls wieder geplant. Waren hatte sich beim letzten Durchgang

bewährt, lässt Christian Utpatel wissen. Auch Ralph Caspers hat bereits seine Moderationsbereitschaft signalisiert. Am Ende entsteht eine DVD, die allen Schülern des Landes zur Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

## Gewinner:

- Talking Things, Hagenow/Schwerin
- Box dich durch!, Greifswald
- Je ne sais pas, Monsieurl, Neustrelitz
- Think transversely, Neubrandenburg
- Die Terroristen, Neustrelitz
- Straciatella, Rostock
- Bunte Vielfalt, Neubrandenburg
- Wir sind bunt!, Röbel
- The black sheep, Neustrelitz



Schulklassen, Freizeitgruppen und Freunde beteiligten sich am 3. Filmwettbewerb. Logo: RAA

auch Vorjahresteilnehmer Julius Richert zählte. Der 16-jäh-